



PMC - AKTUELL

Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr. 85

Januar 2014

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Neujahrsgruß
- Fasching im PMC 1848 e.V.
- Gründungsfest 2013
- Adventskonzert 2013
- Episode zur Vorbereitung des
Adventskonzertes 2013
- Weihnachtskommers 2013
- Planung Chorreise 2013
- Unsere Traditionsfahne
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



Was uns in das Herz gegeben,
in dem Liede soll es leben.



**Wir wünschen allen Sangesbrüdern,
fördernden Mitgliedern und Ihren Familien
ein gesundes neues und
glückliches Jahr 2014.**

Der Vorstand

Fasching im PMC 1848 e.V.

Am 01.03.2014 heißt es wieder - Helau im ganzen Saal. Chor - Fasching ist angesagt. Einer der vielen Höhepunkte in unserem Vereinsleben. Dazu laufen schon seit einiger Zeit viele Vorbereitungen.

Ich kann Euch schon jetzt versprechen, dass es einige Attraktion, Darbietungen, Musik und Tanz gibt. Lasst Euch überraschen.

Das solltet Ihr Euch nicht entgehen lassen.

Alle aktiven und fördernden Mitglieder sind recht herzlich eingeladen. Und bringt eure Freunde und Verwandte mit. Kartenvorkauf demnächst in den Chorproben.



Andreas Horn

Gründungsfest 2013

165 Jahre Potsdamer Männerchor 1848 e.V.

In diesem Jahr feiert der Potsdamer Männerchor sein 165-jähriges Bestehen, was uns Anlass gegeben hat, nicht nur in einem großen Jubiläumskonzert am 28. September, sondern auch in einer Jubiläumsgründungsveranstaltung die Gründung des Chores zu würdigen.

Das Event fand am 26. Oktober im Potsdamer „Treffpunkt Freizeit“ statt und sollte uns einen wunderbaren Abend beschern. Ausgeschmückt mit sehr vielen alten Erinnerungsunterlagen, Bildern und Schallplatten, die in einer Rückschau in die Zeiten der Entstehungsgeschichte einen Einblick gaben und aus den Archiven des Chores von 2 Sangesbrüdern des Chores in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellt wurden.



Nach der kulinarischen Eröffnung des Festes und dem Chorgesang „Lasst uns wie Brüder treu zusammenstehen...“ würdigte der Präsident die Erfolge des Chores langer Jahrzehnte und würdigte mit kleinen Auszeichnungen den alten Chorleiter für seine 40 jährige Chortätigkeit und die neue Chorleiterin, die seit September 2012 den Taktstock in den Händen hält.



Bei weiteren Chorgesängen mit unserer Chorleiterin wurde den anwesenden Gästen mit fröhlichen Liedern eine weitere Unterhaltung geboten.

Als kulturelles Highlight trat mit Herrn Frank Katzmarek ein Zauberer auf die Bühne, der mit vielen sehenswerten Tricks unter Einbeziehung einzelner Gäste, das anwesende Publikum zu „bezaubern“ wusste.

Mit toller Musik, von der Band „Rendezvous“, ging ein traditioneller Vergnügungsabend des Chores zu Ende und jeder der Anwesenden wird diesen Abend, im 165. Geburtsjahr des Potsdamer Männerchores, lange in guter Erinnerung behalten.

Hoffen wir nur, dass es dem Chor gelingen möge, seine Sängerstärke beizubehalten, damit wir noch lange unser dankbares Publikum mit unseren Auftritten begeistern und noch weitere Jubiläen feiern können.

Helmar Jonas



Adventskonzerte 2013

Wie Amateure und Profis erfolgreich zusammenwirken können, so dass ihre Darbietungen zu einem Ohrensmaus werden, das hat einmal mehr das große Adventskonzert des Potsdamer Männerchors bewiesen. Zweimal an einem Tag einen ausverkauften Nikolaisaal, dafür sind die Akteure nichts schuldig geblieben.

Der Potsdamer Männerchor eröffnete sein Adventskonzert mit bekannten Weihnachtsliedern, acapella und vom Polizeiorchester begleitet und gab mit „Transeamus usque Bethlehem“ die biblische Weihnachtsgeschichte in lateinischer Sprache zu hören.



Zum ersten Mal bei einem Konzert des Potsdamer Männerchores mit dem Landespolizeiorchesters Brandenburg stand dessen Chefdirigent Christian Köhler am Pult.

Deshalb erlebte die künstlerische Leiterin des Chores, Isabella Karpinski, ebenfalls eine Premiere, nämlich in der Zusammenarbeit mit Köhler. Es muss alles in voller Harmonie gegangen sein, denn die Darbietungen des mit internationalen Weisen geschmückten Adventskranzes glichen sich wie aus einem Ei gepellt.

Aus der litauischen Stadt Kaunas brachten helle, gepflegte Knabenstimmen die blitzenden Glanzlichter mit nach Potsdam, die einen Adventskranz schmücken. Eine kleine Gruppe Instrumentalsolisten, des Polizeiorchesters und aus einem Streichquartett zusammengesetzt, gaben fünf Sätzen aus Antonio Vivaldis Gloria D-Dur RV 589 einen besonders klingenden Akzent.



Durch die Staatsoper Berlin kam der Auftritt des Knabenchors „Varpelis“ unter der Leitung von Ksaveras Planciunas zustande, den es bereits seit 1960 gibt.

Seit 1989 existiert die eigene Gesangsschule „Varpelis“, in der jeder interessierte Junge eine Ausbildung in Singen, Klavierspiel, Gehör-bildung, Dirigieren und Musiktheorie erhält. „Varpelis“ heißt übrigens ins Deutsche übersetzt „Glöckchen“.



Darüber informierte Frank Katzmarek. Der redegewandte und mit den Eigenheiten der Magie vertraute Moderator band den Konzertkranz gekonnt zusammen, so dass er wohl nicht das erste und letzte Mal durch ein Programm des Potsdamer Männerchores führen dürfte.

„Experiment gelungen!“ Aber ehrlich notiert: Frau Isabella Karpinski wird vom Erfolg ihres Männerchores überzeugt gewesen zu sein, ihn einen anderen als den üblichen Text zur „Stillen Nacht“ singen zu lassen, sonst hätte sie es bestimmt nicht so eingeübt.



Anzeige



HVT

Das Versorgungstechnikpaket
für Ihr Gebäude

Heizung
Lüftung
Sanitär
Elektroanlagen
Erneuerbare Energien
Kundendienst
24h Notdienst

Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam
Großbeerenstraße 139 · 14482 Potsdam
Fon 0331 / 74 87-264 · Fax 0331 / 74 87-265
info@hvt-potsdam.de · www.hvt-potsdam.de

Die Knaben aus Kaunas sangen deutsche Strophen, das Polizeiorchester spielte die weltbekannte Melodie und fertig war ein weiterer Glanzpunkt des Abends als Schlusspunkt des offiziellen Programms nach der temperamentvollen Petersburger Schlittenfahrt.

Der Beifall wollte nicht enden, aber leider nur drei Zugaben hatten alle Mitwirkenden vorbereitet.

Ich hörte noch ein Gespräch mit: „Das war wieder ein hervorragendes Konzert“, sagte eine Besucherin, als sie gerade halb in ihrem Mantel an der Garderobe steckte. Erwiderte ihre Nachbarin: „Das hätte ich nie vermutet. Ist es immer so schön? Ich war das erste Mal hier.“ „Na dann notieren Sie den 25. Mai, wenn der Potsdamer Männerchor mit dem Filmorchester Babelsberg ab 18 Uhr hier an gleicher Stelle zum Frühlingskonzert mit Melodien aus Operetten und Musicals einladen!“

Wolfgang Post



**Die einzige Form der Musik ist die Melodie;
ohne Melodie ist die Musik gar nicht denkbar;
Musik und Melodie sind untrennbar.**

Richard Wagner (1813 - 1883)

Episode zur Vorbereitung des Adventskonzertes 2013

Die Idee, die Bühne mit einem Adventskranz zu schmücken wurde geboren, weil es 2013 kein Weihnachts- sondern ein Adventskonzert geben wird. Norbert Bartmann setzte diese Idee unter Mithilfe von Dieter Pescha, der den Baum mit den dazugehörenden Tannenzweigen spendete, durch.

Die beiden Sangesbrüder führten auch die Arbeit des Bindens des Kranzes durch. Nach 3,5 Stunden harte, kratzende Arbeit war das Werk geschafft. Auch das Problem der 4 Adventskerzen und der Befestigung im Nicolaisaal konnte mit Hilfe von Dieter Lehmann gelöst werden.

Besonders erwähnenswert ist der Einsatz von Norbert Bartmann, denn bei der Fällaktion wurde er durch einen aggressiven Vierbeiner in die Wade gebissen! Nach Art eines echten "Naturburschen" ließ sich Norbert nicht von der Arbeit ablenken; fällte, zerkleinerte und chauffierte die nun schon klein gemachte Tanne nach Potsdam, ehe er sich zum Arzt begab.

Trotz Handicaps organisierte und führte er die Vorbereitungen (Ausgestaltung des Nicolaisaales) weiter und besuchte alle Chorproben mit einem Lächeln - dafür größten Respekt.

Ferner möchte ich auf diesem Weg die "Dekorateure" des PMC erwähnen und mich herzlich bedanken: M.Müller, Ch.Dümichen, Kurt Mai, A.Dümichen und N.Bartmann.

Hans-Jürgen Wolf



Planung Chorreise 2013

Liebe Sänger des Potsdamer Männerchors, liebe Fördernden,

unsere Chorfahrt 2014 soll uns ins schlesische Breslau und umliegende Sehenswürdigkeiten führen.

Hierzu einige kleine Erläuterungen vorab: Der Preis für diese Fahrt wird ca. 290 € bis 330 € pro Person betragen. Unsere Ehefrauen/ Partner/innen wollen wir mitnehmen. Bitte macht von dieser Möglichkeit reichlich Gebrauch (Preis sinkt bei steigender Teilnehmerzahl).



Vorläufige Planung: Do. 11.09 – So. 14.09.2014

1. Tag 8.00 Uhr Abfahrt Hauptbahnhof Potsdam
- evtl. über Görlitz mit Stadtbesichtigung nach Breslau
Abendessen in Breslau (ca. 19.00 Uhr)
2. Tag Stadtbesichtigung Breslau bis Mittag danach Freizeit
evtl. Chorkonzert in angemessene Räumlichkeiten
(ca. 40 Minuten) mit anschließendem Chorkommers im
Schweidnitzer Keller
- Partnerchor ist noch nicht vorhanden-
3. Tag Fahrt ins Riesengebirge Karpacz/Schneekoppe/Kirche
Wang/ Waldenburg evtl. Mittagessen im Riesengebirge,
Rückfahrt nach Breslau, Freizeit & Abendessen individuell
4. Tag 9.00 Uhr Abfahrt über Bunzlau mit Keramikfabrik oder Forst mit
Rosengartenbesuch

Ankunft in Potsdam ist ca. 17.00 - 18.00 Uhr. Der genaue Ablauf der Reise wird natürlich noch verhandelt.

Leistungen incl.: - 3 Übern. in Mittelklassehotel in Breslau, Reiseleitung, Halbpension, Mittagessen Rückreisetag

Eure Bereitschaftserklärung benötigen wir bis Ende Januar 2014. Eine Anzahlung wird vom Veranstalter evtl. erhoben.

Norbert Bartmann

Weihnachtskommers 2013

Ein erfolgreiches Chorjahr geht zu Ende. Traditionell fand am 2. Weihnachtstag der Weihnachtskommers in den „Stadtwächter“ statt. Und es kamen sehr viele Sangesbrüder, Fördernde, Angetraute, Freunde und Bekannte.

Der festgelegte Termin mit 10:00 Uhr war doch eine recht christliche Zeit - weit gefehlt; denn gegen 09:45 Uhr waren fast alle Plätze ausgebucht und vergeben. Durch Zusammenrücken fanden letztlich alle Besucher einen Platz.

Stimmlich ausgewogen (1.,2.Tenor und 1.,2.Bass) wurden einige Weihnachtslieder unter der Leitung unseres gut aufgelegten Ronald Reuter (mit Lob) gesungen.

Auch die anwesenden Frauen schlossen sich zu einem kleinen Chor zusammen und sangen ein Weihnachtslied. Da capo!!! Liebe Frauen, bitte wiederholt das demnächst.

Dank gilt unserer Chorleitung für die gute Organisation, insbesondere Achim Böhme für den traditionellen Imbiß.

Andreas Horn





**Wo wir trinken, wo wir lieben,
da ist reiche, freie Welt.**

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Unsere Traditionsfahne

Liebe Sangesfreunde und – brüder, liebe Leser des Mitteilungsheftes des PMC

durch den erschreckenden Zustand eines unserer Traditionsbanners, dem Banner des Potsdamer Männergesangsvereines, haben wir Nachforschungen angestellt.

Dieses Banner wurde am 1. Mai 1926 zum 40 jährigen Bestehen des Potsdamer Männer Gesangs Vereines geweiht und von den Sängerfrauen gestiftet. Der dafür notwendige und nicht unerhebliche Betrag den die Frauen zusammengetragen haben sollte dafür Verwendung finden, dass für Generationen das Banner voranweht und die Sänger des „PMGV“ ermutigt, sprich ihr „Heiligtum“ wird.

Es ist ein Potsdamer Banner geworden das Schloss Sanssouci in der Mitte tragend und auf der Rückseite der Sängerspruch des Vereins darstellt. Leider ist die Vorderseite mit dem Schloss Sanssouci nicht mehr erhalten und die Rückseite in einem erbärmlichen Zustand. Um das Banner zu erhalten bzw. wiederherzustellen wurden Verbindungen aufgenommen, u.a. mit dem damaligen Produzenten der Bonner Fahnenfabrik.

Es wurde auch eine Restauratorin aus Rangsdorf hinzugezogen um eine erste Einschätzung der Schäden und etwaige Wiederherstellungskosten zu ermitteln. Genauere Daten und Kosten liegen z.Z. noch nicht vor. Hier zur Info die genaue Beschreibung der Fahne (Banner) des „PMGV“ aus dem Jahr 1926.

„Schloss Sanssouci in seiner Mitte tragend. Blaue Farben – die Treue symbolisierend; auf weißem Felde der Sängerspruch des Vereins“.

Beschreibung:

Das Vereinsbanner ist in einer Größe von 150 x 100 cm hergestellt. Bei der Vorderseite ist das Mittelfeld in dunkelblauem Samt, der Überwurf und die Seitenränder in himmelblauer Seide gehalten. Das Mittelfeld enthält in einem Barockstil umrahmten Oval das Schloss Sanssouci mit Terrassen von der Fontaine aus gesehen, Im unteren Zipfel ist das Potsdamer Stadtwappen angebracht und durch Goldstickereien verziert. Der Überwurf enthält den Vereinsnamen in plastischer Goldstickerei. In den beiden unteren Enden der Seitenränder sind die Jahreszahlen 1886 - 1926 vorgesehen, eingeschlossen von Goldverzierungen, die sich auch in der Mitte der Ränder wiederholen.

Die Rückseite zeigt auf elfenbeinfarbigem Mittelfeld eine goldene Lyra mit goldenem Lorbeerlaub, ober- und unterhalb hiervon das Motto des Vereins:

Was uns in das Herz gegeben, in dem Liede soll es leben!

Dieser Text ist in schwarzer erhabener Seidenstickerei ausgeführt und reich mit Goldverzierungen umrahmt. Überwurf und Seitenränder enthalten ähnlich wie die Vorderseite Goldornamente und Verzierungen. Die Stickereien des Banners sind in feinsten Handarbeit ausgeführt, die Schlossansicht, die in der Stickereiausführung erhebliche Schwierigkeiten verursachte, in sogenannter Nadelmalerei gearbeitet. (Für die Goldarbeiten ist echtes 995/1000 feines Gold verwandt.)

Dem Charakter von Potsdam entsprechend sind auch alle sonstigen Verzierungen, Inschriften usw. im Barock- bzw. Rokokostil gehalten. Der untere Zipfel der Rückseite enthält noch in ähnlicher Umrahmung das Stadtwappen der Vorderseite das Abzeichen des Vereins.



Zur
Bannerweihe
des
Potsdamer
Männergesangvereins
am 1. Mai 1926



Wie Ihr aus der Beschreibung erseht ist das Banner von einem hohen moralischen und materiellen Wert. Dieses Stück Geschichte, auch des Potsdamer Männerchores, ist nach meiner Auffassung unbedingt erhaltenswert. Aus diesem Grunde bitte ich Euch zu überlegen wie und in welchen Rahmen wir für die Erhaltung des Banners die nötigen Geldmittel aufreiben können. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.



bernd krüger

Tief-, Straßen- und Rohr-
leitungsbau GmbH & Co.KG

Stahnsdorfer Damm 77 / Haus 5
14532 Kleinmachnow

Tel.: 033203 - 79 789

Fax: 033203 - 79 781

Mobil: 0172 - 309 36 07

E-Mail: info@bernd-krueger-tiefbau.de

Kanzlei Wulsten

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

Zivilrecht - Arbeitsrecht - Mietrecht - Steuerrecht
Insolvenzrecht - Handels- und Gesellschaftsrecht

Rudolf-Breitscheid-Straße 33, 14482 Potsdam, Telefon: 0331/ 62 01 30

E-Mail: info@kanzlei-wulsten.de

www.kanzlei-wulsten.de

**Es gibt keine italienische Musik,
auch keine deutsche,
und keine türkische -
aber es gibt Musik.**

Giuseppe Verdi (1813 - 1901)

ELKOM-PLAN

WWW.ELKOM-PLAN.DE • INFO@ELKOM-PLAN.DE

Professionelle Dienstleistungen für Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich IT-Netzwerke, Dokumentenmanagement, Sachverständigen-Software und Internet

Garnstr. 14, 14482 Potsdam,
Tel.: 0331 / 231800-0, Fax: 0331 / 231800-11

E. KRÜGER & Co.



Straßen- u. Tiefbau GmbH

- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894
in
Potsdam

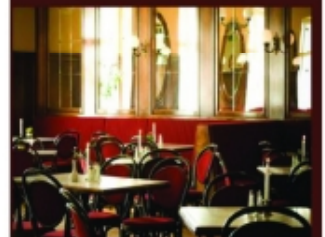
☎ 62 51 66 Fax 62 51 68
Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55
14482 Potsdam

Wiener
RESTAURANT & CAFE

Ihr neues zweites Zuhause



täglich ab 8:00 geöffnet
Frühstück bis 14:00
Lunch ab 11:30
Dinner ab 18:00



www.wiener-potsdam.de
Luisenplatz 4
Tel.: 0331 - 60149904

G&G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice

0331-95 12 596

www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft
Torsten Guthke
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de

SANITÄTSHAUS KNIESCHE



Stammhaus:

Friedrich-Ebert-Straße 25/26
im Holländischen Viertel
14467 Potsdam

Tel. (0331) 28 06 50
Fax (0331) 280 65 30

Filiale in Falkensee:

Hansastraße 6 • 14612 Falkensee
Tel. (03322) 24 36 41

Helfen ist unser Handwerk

STOLTE**STRASSEN - UND TIEFBAU GmbH**

Peter Stolte
Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83
14482 Potsdam-Babelsberg

www.stolte-strassenbau.de
stolte@stolte-strassenbau.de

Tel.: 0331/ 70 84 17
Fax: 0331/ 740 40 17
Funk: 0171 851 37 35

Getränkfachgrosshandel
seit 1875

Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG
Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)
Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de
eMail: info@getraenke-kamphenkel.de

Thomas Roigk
Steuerberater

Hortensienstraße 2
14513 Teltow

Tel. 03328/30 97 70
Fax 03328/30 97 72
roigk-stb@freenet.de

DRUCKEREI STEFFEN*Tradition seit 1722*

Friedrich-Ebert-Straße 74
14469 Potsdam
Telefon: 0331 - 29 35 01
Fax: 0331 - 6 26 47 69
e-Mail: info@steffendruck-potsdam.de
www.steffendruck-potsdam.de

**OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK**



Die Jubilare des PMC im ersten Quartal 2014

60 Jahre	Horst Stolzenburg	Aufnahme: 01.01.1954
45 Jahre	Dr. Reinhard Erkens	Aufnahme: 01.01.1969
40 Jahre	Günter Rödel	Aufnahme: 21.01.1974
35 Jahre	Siegfried Spielhagen	Aufnahme: 05.03.1979
25 Jahre	Hubert Exner	Aufnahme: 30.01.1989
	Josef Soppa	Aufnahme: 30.01.1989
20 Jahre	Otto Bertz	Aufnahme: 17.01.1994
	Klaus Kulbach	Aufnahme: 24.01.1994
15 Jahre	Hendrik Köhler	Aufnahme: 09.03.1999

Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.

Aristoteles (384 - 322 v. Chr.)

Musik ist das beste Labsal eines betrübteten Menschen.

Martin Luther (1483 - 1546)

Geburtstage Januar - Februar 2014

Januar

01.01.14	Horst Heiling	I. Bass	83 Jahre
03.01.14	Ulrich Menzel	I. Tenor	72 Jahre
06.01.14	Richard Niedermeier	I. Bass	83 Jahre
07.01.14	Norbert Schüler	I. Tenor	64 Jahre
08.01.14	Peter Rückewold	fördernd	59 Jahre
08.01.14	Jens Uhlig	fördernd	51 Jahre
11.01.14	Helga Schäfer	fördernd	78 Jahre
11.01.14	Rudolf Wilhelm	fördernd	74 Jahre
13.01.14	Paul Isenmann	2. Tenor	78 Jahre
14.01.14	Gerhard Bugge	fördernd	74 Jahre
15.01.14	Gunther Kähling	I. Bass	79 Jahre
16.01.14	Thomas Wulsten	fördernd	41 Jahre
17.01.14	Günter Scheele	I. Bass	88 Jahre
17.01.14	Michael Temel	I. Tenor	52 Jahre
17.01.14	Peter Brünsing	fördernd	70 Jahre
20.01.14	Alfred Raether	I. Tenor	87 Jahre
22.01.14	Sigfried Zimmermann	fördernd	71 Jahre
25.01.14	Gerhard Ruppel	fördernd	85 Jahre
26.01.14	Jürgen Pilz	I. Tenor	59 Jahre
27.01.14	Gerd Blumenstein	fördernd	80 Jahre
28.01.14	Klaus Thies	fördernd	78 Jahre
28.01.14	Olrik Schnabel	fördernd	48 Jahre
28.01.14	Horst Fritzsche	fördernd	67 Jahre
31.01.14	Manfred Bergemann	2. Tenor	78 Jahre

Februar

01.02.14	Wolfgang Nofftz	fördernd	72 Jahre
01.02.14	Andreas Huhn	fördernd	52 Jahre
02.02.14	Manfred Schulze	fördernd	77 Jahre
03.02.14	Ramon Preuß	2. Bass	77 Jahre
05.02.14	Dietrich Dingler	fördernd	79 Jahre
06.02.14	Günter Schulze	I. Bass	79 Jahre
06.02.14	Thomas Roigk	I. Tenor	52 Jahre
07.02.14	Sven Werwein	2. Tenor	49 Jahre
10.02.14	Wolfgang Paul	2. Bass	72 Jahre
11.02.14	Horst Glowatzki	2. Tenor	75 Jahre
11.02.14	Eberhard Döring	I. Tenor	75 Jahre
13.02.14	Horst Gärtner	2. Bass	73 Jahre
18.02.14	Günter Gabor	2. Tenor	75 Jahre
18.02.14	Armin Klocke	fördernd	71 Jahre
25.02.14	Herbert Pohl	I. Bass	81 Jahre



Horst Glowatzki
75 Jahre



Eberhard Döring
75 Jahre



Günter Gabor
75 Jahre

Geburtstage März 2014

März

03.03.14	Friedrich Nicke	fördernd	87 Jahre
04.03.14	Klaus Etlich	1.Tenor	81 Jahre
04.03.14	Lutz Poppe	fördernd	52 Jahre
06.03.14	Josef Soppa	1.Tenor	80 Jahre
08.03.14	Heinz Bangemann	fördernd	62 Jahre
08.03.14	Manfred Wagner	fördernd	82 Jahre
08.03.14	Wolfgang Arndt	fördernd	71 Jahre
09.03.14	Jürgen Geisendorf	1.Bass	71 Jahre
14.03.14	Ronald Reuter,	Ehrenchorleiter	75 Jahre
15.03.14	Wolf v.Winterfeld	2.Bass	69 Jahre
21.03.14	Hans-Joachim Huhn	fördernd	86 Jahre
22.03.14	Hans-Joachim Bernet	fördernd	75 Jahre
26.03.14	Inge Gohlke-Dietze	fördernd	78 Jahre
26.03.14	Hans-Jürgen Wolf	2.Bass	76 Jahre
27.03.14	Heinz Bürge	fördernd	86 Jahre



Josef Soppa
80 Jahre



Ronald Reuter
75 Jahre

Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.

E.T.A. Hoffmann (1776 - 1822)

**Es gibt keine angenehmere Musik als die
Variationen bekannter Melodien.**

Joseph Joubert (1754 - 1824)

Anzeige



17.01.2014	PMC- Rückblick (150 Jahre PMC - New Yorck) Mensa Olympiastützpunkt Luftschiffhafen
01.03.2014	PMC-Fasching im Treffpunkt Freizeit
21.03.2014	Jahreshauptversammlung - Mensa Olympiastützpunkt Luftschiffhafen
06.04.2014	Auftritt Frühlingsfest Paaren Glien
25.05.2014	Frühlingskonzert des PMC 1848 e.V. mit Filmorchester Babelsberg
29.08.2014	Sommerfest des PMC - Gaststätte Hinzenberg
11.-14.09.2014	Sängerfahrt des PMC
28.09.2014	Herbstkonzert des PMC 1848 e.V. - Japanische Pianistin und 5 Sänger das "Hohe C"
25.10.2014	166. Gründungsfest im Treffpunkt Freizeit
14.12.2014	Großes Weihnachtskonzert des PMC 1848 e.V.
26.12.2014	Weihnachtskommers im "Stadtwächter"

(Termine für die Chorferien werden gesondert bekannt gegeben)

Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist, neue Mitglieder zu werben!

Übungsstunden des Potsdamer Männerchores e.V.

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

Internet-Adresse: www.potsdamer-maennerchor.de

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00
IBAN: DE43 1009 0000 1798 2160 11, BIC: BEVODEBB

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 231 800-0; E-Mail: ahorn@elkom-plan.de

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

Das nächste Mitteilungsheft erscheint im April 2014